

Exkursion nach Ulm zum WBZU

Am Mittwoch machten sich zwei Klassen von der Erwin-Teufel-Schule auf den Weg nach Ulm. Unter dem Titel „Elektromobilität, Batterie, Energiewende“ referierte Dipl. Ing. Peter Pioch vom Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien der Handwerkskammer Ulm. Pioch sprach vom Post-Gas-und-Öl-Zeitalter und entwickelt Ideen für die Elektromobilität. Zunächst stellte er beide Möglichkeiten bei der Entwicklung von Elektroautos vor. Zum einen die Nutzung über eine Batterie oder über eine Brennstoffzelle. Für die Mechatroniker erklärte er detailliert den Aufbau des Bordnetzes. Weiterhin stellte er die geschichtlichen Hintergründe bei der Entwicklung der Brennstoffzelle dar. Anschließend ging es um die Zukunftsperspektiven im Bereich Hybridfahrzeug. Hier sieht er die Brennstoffzelle mit Plug-In als beste Möglichkeit. Des Weiteren erläuterte er das Konzept der Zukunft, dieses bestehe aus Batterie und Elektroauto. Im Alltag wird deshalb der Stecker in Europa zur Norm. Traumauto von Pioch ist der Tesla Model S, dieser überzeugt in allen Bereichen. Nach dieser theoretischen Einführung durften die Klassen einen Blick in das Labor werfen. Pioch forscht mittels einer Photovoltaikanlage und möchte den gespeicherten Strom demnächst in einem Modellversuch zur Nutzung eines elektrisch betriebenen Motorrads nutzen. Seine Zukunftsvision: mit der Brennstoffzelle den eigenen Strom- und Wärmeverbrauch sicherstellen. Pioch referierte mit Begeisterung, es bleibt spannend, wie schnell das von ihm prognostizierte Postzeitalter eintritt und Politik und Konsumenten reagieren und mitziehen.

